

Der Verstand

Das Leben ist auf weiten Strecken peinlich,
wir leiden es und wissen nicht warum,
das Schicksal, das verhält sich leider kleinlich –
es hält uns doch am allerliebsten dumm!

Denn so sind wir am besten zu verwenden,
man schert sich einfach nicht um unser Glück,
wir dürfen lieben oder auch verenden –
wir haben es ja keineswegs im Blick!

Was aus uns wird, das interessiert wohl keinen,
nur was entsteht, das ist schon relevant (?).
Wir dürfen auch indessen meinen,
wir hätten diese Welt im Kern erkannt.

In Wirklichkeit sind wir getäuscht und dämlich.
Das ist am besten – so kann „nichts“ passieren,
so handeln wir nach Plan, weil nämlich –
was man nicht hat, das kann man nicht verlieren!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)